Mediation als Superverfahren

Autor: Arthur Trossen - Veröffentlicht 29.10.2016 08:11 - (Zugriffe)

Ein Beitrag zur Wiki to Yes Mediationskolumne

Wenn sich ein Superverfahren dadurch auszeichnet, dass es alles kann, dann kommt die Mediation dem Anspruch sehr nahe. Warum die Mediation ein Superverfahren ist und wie sie als solches zum Maßstab für andere Verfahren wird, beschreibt dieser Beitrag.

Was ist ein Superverfahren?

Würden Sie zustimmen, dass diejenigen Verfahren, die den maximalen Nutzen für die Partei herausarbeiten können, den Anspruch haben ein super Verfahren zu sein? Wir ein Gerichtsverfahren gewinnt wird möglicherweise mit dem Gefühl nach Hause gehen. Das Verfahren lässt aber erstens einen Gegner zurück, der den Erfolg ganz anders einschätzen würde und es klärt nur Aspekte des Problems. Das Gerichtsverfahren ist also weit davon entfernt ein Superverfahren zu sein.

Wenn der maximalen Nutzen für alle Beteiligten zum Kriterium eines Superverfahrens wird, dann kommt die Mediation diesem Anspruch am nächsten und zwar aus aus folgenden Gründen:

1. Ihr Fokus ist die maximale Nutzenverwirklichung für alle Beteiligten.
2. Ihr Gegenstand kann sich auf alle Aspekte der Komplexität einlassen
3. ihre Bearbeitung umfasst alle Dimensionen des Streitkontinuums.

Was haben wir davon?

Die Frage ist berechtigt, zumal die Mediation viel zu wenig nachgefragt wird, als dass sie als ein Superverfahren wahrgenommen werden könnte. Als integrierte Mediation bietet sie jedoch einen Maßstab, der in jedem Verfahren anwendbar ist. Davon ausgehend, dass ein super Verfahren alle Anforderungen bereitstellt, die ein Verfahren benötigt um den maximalen Nutzen aller herbeizuführen, finden wir in der Mediation die Anforderungen, die ein solches Verfahren zu erfüllen hat. Bei Wiki to Yes werden diese Anforderungen als Matrix bezeichnet und replizierfähige Funktionseinheiten gegliedert. Die Matrix ist in einer Sprache verfasst, die auch für andere Verfahren gültig ist mitten stellt die Mediation ein Gerüst zur Verfügung an dem sich die anderen Verfahren in der Form einer Differenzrecherche messen lassen. Umgekehrt - und das ist das Konzept der integrierten Mediation - lassen sich die anderen Verfahren um gibt Methoden oder Funktionseinheiten anreichern, die lediglich eine Bedingung erfüllen müssen: Sie müssen in den Container, den das Verfahren zur Verfügung stellt, passen.